



## Verehrte Leserinnen und Leser,

„Der Menschlichkeit verpflichtet“ – dieser Leitgedanke unseres Selbstverständnisses gewinnt vor dem Hintergrund der Unmenschlichkeit, die uns in jeder Nachrichtensendung von den Kriegsschauplätzen vor allem im vorderen Orient vor Augen geführt wird, eine neue Aktualität. Vor diesem Hintergrund erfordert unsere Verpflichtung auch, dass wir uns mit der Geschichte

von deutschen Sanitätsdiensten auseinandersetzen und außergewöhnliche Leistungen im Sinne der Menschlichkeit würdigen.

Ich freue mich darüber, Ihnen mit dieser Ausgabe der Wehrmedizinischen Monatsschrift das Leben und Wirken eines Offiziers im Sanitätsdienst der Deutschen Armee im 1. Weltkrieg nahebringen zu können, dessen Namen viele von Ihnen nicht kennen werden. Armin Theophil Wegner, dessen Geburtstag sich im Oktober zum 130. Mal jährte, war Augenzeuge und Ankläger des Genozids an den Armeniern. Sein „Kriegstagebuch“ ist ein erschütterndes Zeugnis für Barbarei und Unmenschlichkeit. Das Erlebte ließ ihn sein Leben lang nicht ruhen, auf das Geschehen aufmerksam zu machen, wofür er auch Verfolgung und Konzentrationslager auf sich nahm. Ich danke dem Autorenteam unter Leitung von Flottenarzt Dr. Hartmann für die erstmalig erfolgte wissenschaftlich fundierte Aufarbeitung der Geschichte dieses deutschen Sanitäters, dessen außergewöhnliche Leistungen im Sinne der Menschlichkeit in besonderer Weise unserem Verständnis entsprechen. Und die Stadt Aleppo in Verbindung mit Tod und Verwüstung vor 100 Jahren in diesem Beitrag zu finden, hinterlässt im Angesicht des aktuellen Zeitgeschehens einen tiefen Eindruck.

Unser Kernauftrag, die Gesundheit der Soldatinnen und Soldaten zu schützen, zu erhalten und wiederherzustellen, erfordert auch eine kontinuierliche wissenschaftliche Weiterentwicklung im gesamten Spektrum der Wehrmedizin. Die Beteiligung junger Sanitätsoffiziere am Wettbewerb um den Heinz-Gerngroß-Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie ist dabei eine Möglichkeit für unseren Nachwuchs, sich in diese Entwicklung aktiv einzubringen. Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Wettbewerb, deren Vorträge in dieser Ausgabe veröffentlicht sind, für ihr Engagement und gratuliere den Preisträgern von Herzen. Von unseren „Jungen“ erwarte ich, dass sie sich auch im kommenden Jahr diesem akademischen Wettstreit stellen.

Erfolgreiche fachliche Weiterentwicklung erfordert auch die Weitergabe gemachter Erfahrungen, vor allem aus dem Einsatz. Der Beitrag von Oberstabsarzt Dr. Zischek und seinen Co-Autoren über einen Fall von Q-Fieber in Afghanistan ist ein Beispiel dafür, wie man solche Einsatzerfahrungen wissenschaftlich aufarbeiten und dem gesamten Sanitätsdienst zur Verfügung stellen kann – zum Wohle für die uns anvertrauten Soldatinnen und Soldaten. Ich fordere alle Sanitätsoffiziere auf, die Wehrmedizinische Monatsschrift auch zukünftig für diese Publikationen zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre, die auch zum Nachdenken anregen möge.

Dr. Michael Tempel  
Generaloberstabsarzt  
Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr

## Inhaltsverzeichnis

ISSN 0043-2156

Heft 11/60. Jahrgang

November 2016

### Editorial

Tempel M

317

### Originalarbeit

Hartmann V, Bettin H, Machalett G

**Armin Theophil Wegner  
Ein Sanitäter der deutschen Armee als Augenzeuge und  
Ankläger des Genozids an den Armeniern im Ersten  
Weltkrieg**

318

### Kasuistik

Zischek C, Fürstenberg M, Schneider T, Giebel S, Engels M

**Q-Fieber – eine Differenzialdiagnose von Einsatzrelevanz** 327

### Heinz-Gerngroß-Förderpreis

Dallacker-Losensky K, Scheer M

**Ultraschalldiagnostik in der ambulanten truppenärztlichen  
Versorgung zur Notfalldiagnostik von Sprunggelenks-  
verletzungen – Chance zur „Neustrukturierung“ der  
Behandlungsalgorithmen?** 334

Pabst A

**Optimierung der Angiogenese und Wundheilung von freien  
mikrovaskulären Transplantaten mittels endothelialer  
Progenitorzellen (EPC)** 336

de Azevedao L, Sommer U, Schnettler R

**Experimentelle Untersuchung zur Biokompatibilität  
offenporiger metallischer Implantatstrukturen mit  
bioaktiver Kalzium-Titanat-Reaktionsschicht unter  
besonderer Berücksichtigung des Knochenaufbaus** 338

Schmid R

**Vergleichende Untersuchung von Patienten mit und ohne  
antibiotische Prophylaxe in Bezug auf postoperative  
Harnwegsinfekte, Komplikationen und Sepsis nach  
transurethraler Prostataresektion** 340

Aus dem Sanitätsdienst

342

Tagungen und Kongresse

354

Aus Forschung und Wissenschaft

357

Aus der NATO

359

Buchbesprechung

353

Mitteilungen der DGWMP e. V.

362

**Titelbild:** Der Menschlichkeit verpflichtet - Armin Theophil Wegner  
(Quelle: <http://www.armin-t-wegner.de/biographie.htm>)